

Der 15. Vorstand der DITIB Generalsekretär und DITIB

Dr. Bekir ALBOĞA

Bekir ALBOĞA, geb. 1963 in Doğanhisar bei Konya ist Absolvent des Imam-Hatip-Gymnasiums in Doğanhisar. Er lebt seit 1980 in Deutschland. 1991 machte er an der Georg-August-Universität zu Göttingen seinen Magister in Islamwissenschaften. Nach dem Promotionsstudium der Islamwissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg wurde er hier 2012 mit seiner Dissertationsarbeit zum Thema „*Politik, Moral und Theologie: Analytische Betrachtung der Lehren von Abū'l-Ḥasan al-Māwardī (974–1058), Qāḍī (Oberrichter) im islamischen Kalifat der Abbasiden-Sein Leben und seine Gedankenwelt*“ promoviert und wartet derzeit auf die Verleihung der Doktorwürde.

Berufliche Tätigkeiten:

WS 1992/93-	Lektor für Türkei-Türkisch an der Universität Heidelberg SS 1994
WS 1995/96	Lehrauftrag als Koreferent am Seminar für Neuere Geschichte an der Mannheimer Universität zu den Themen: „Das Alhambra-Modell - die Geschichte der Mauren in Spanien“, „Politische Auswirkungen des Islam in Europa“
1996-2004	Islamwissenschaftlicher Leiter des Instituts für Deutsch-Türkische Integrationsstudien und interreligiöse Arbeit e.V. in Mannheim
2004-2006	Islamwissenschaftlicher Referent und Bundesdialogbeauftragter der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB) in Köln
seit 2007	Referatsleiter für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB) in Köln
2009-2011	Ausbildung und Betreuung von 1500 ehrenamtlichen Dialogbeauftragten für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit für etwa 900 Moscheegemeinden der DITIB im Rahmen des Projektes „ProDialog@DITIB“ für interreligiöse und interkulturelle Öffnung der Moscheegemeinden. Das Projekt wurde vom BAMF und EIF gefördert.

Kommunalpolitische, institutionelle, und ehrenamtliche Engagements:

1994-1995	Vorsitzender des Ausländerbeirats der Stadt Schifferstadt, Mitglied des Kreisausländerbeirates des Landkreises Ludwigshafen (RP)
2000-2004	Muslimischer Vorsitzender der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. in Mannheim Vorsitzender des Migrationsbeirates der Stadt Mannheim Mitglied des Integrationsausschusses der Stadt Mannheim
seit 2001	Mitwirkendes Mitglied des „Abrahamischen Forums in Deutschland“
seit 2002	Mitwirkendes Mitglied des „Deutschen Islamforums“ in Frankfurt
seit 2004	Gründungsmitglied der „Muslimischen Akademie e.V.“ in Berlin
seit 2004	Mitglied des „Runden Tisches der Religionen in Deutschland“ als Vertreter der DITIB
seit 2006	Mitglied des Nationalen Integrationsgipfels in Berlin

seit 2006	Mitglied der Deutschen Islamkonferenz (DIK) in Berlin
11./12.06.2006	Vertretung der Muslime in Deutschland an der Jahresversammlung der OSCE in Warschau
15.05.2007	Vertretung der Muslime in Deutschland bei der Zusammenkunft des EU-Präsidenten mit den Führern d. Religionsgemeinschaften im EU-Parlament
9/2007 – 3/2008	Sprecher des Koordinationsrates der Muslime in Deutschland (KRM)
9./10.07.2009	Vertretung der Muslime in Deutschland an der Jahresversammlung der OSCE in Wien
10/2009-03/2010	Sprecher des Koordinationsrates der Muslime in Deutschland (KRM)
19.07.2010	Vertretung der Muslime in Deutschland beim Treffen der Rats- und Kommissionpräsidenten der Europäischen Kommission mit den Führern der Religionsgemeinschaften im EU-Parlament
10/2011-04/2012	Sprecher des Koordinationsrates der Muslime in Deutschland (KRM)

Herr ALBOĞA ist Mitherausgeber eines Buches (Bekir Alboğa, Georg Bienemann, Werner Höbsch (Hg.), „Christen und Muslime Tür an Tür“, München 2008) und Autor zahlreicher Beiträge für Fachzeitschriften, Sammelbände, Tagungsdokumentationen etc. zu den Themenfeldern: Islam in Deutschland, islamische Theologie, interkulturelle und -religiöse Zusammenarbeit, Migration/Integration, Diskussionen zu Moscheebauten, Sport im Islam, muslimische Jugendarbeit uvm. (detaillierte Publikationsliste s. hier)

Veröffentlichungen, Schrift- und Buchbeiträge

Buchveröffentlichung:

Bekir ALBOĞA, Georg Bienemann, Werner Höbsch (Hg.), „Christen und Muslime Tür an Tür“, München 2008.

Dieses Buch zum Basiswissen über die Religionspraxis im Islam und Christentum wurde vorab mit dem Buchtitel „DIALOGBEREIT - Christen und Muslime im Gespräch -Eine Klärungshilfe für soziale Berufe“ vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen 2007 in Münster veröffentlicht. Es wurde ins Türkische übersetzt und mit dem Buchtitel „DİYALOĞA HAZIR - Hıristiyanlar ve Müslümanlar Görüşmede“ 2008 in Hückelhofen veröffentlicht.

Broschüren und Handbücher:

- „Die Moschee: Das Haus der sozialen Zusammenkunft, der Ort des Friedens, der Andacht und des Segens“ in der Broschüre: Die neue Moschee in Mannheim. Ihre Einrichtung und Ihre Ziele, S. 18ff., Mannheim 1995, Bekir Alboğa, Talat Kamran, Reiner Albert (Hg.).
- „Kleines Handbuch für Vereine. Leitfaden für Moscheeführung I und II. Der Islam“, Bekir Alboğa u.a., DITIB (Hg.), Köln 2004.

Aufsätze und Beiträge:

- „Probleme und Aussichten des muslimisch-christlichen Dialogs am Beispiel der Mannheimer Moschee“. In: Moslemische Revue, S. 97ff., Heft 2, Solingen 1996.
- „Islam in Deutschland“ in: Religion - Ein Deutsch-Türkisches Tabu, S. 132-135, Körber Stiftung, Hamburg 1997 (Dokumentation des „Deutsch-Türkischen Symposiums“ 1996).
- „Weltweite Solidarität der Monotheisten. Anmerkung aus islamischer Sicht“ zum Buchartikel „Interkulturelle Begegnung und religiöse Vergewisserung“. In: Glaube und Lernen, Heft 1, S. 20, Ulrich Schoen (Hg.), Göttingen 1996.
- „Gemeinschaft stiftende Funktionen islamischer Feste in der deutschen Diaspora“. In: Ökumenische Zeitschrift für den Religionsunterricht, S. 23ff., Heft 1, München 1997.
- „Das Verständnis von der Einheit Gottes im Verhältnis des Islam zum Christentum“. In: Die Dialogische Kraft des Mystischen - Religionen im Gespräch, Bd. 5 (RIG 5), S. 49-63, Reinhard Kirste, Paul Schwarzenau, Udo Tworuschko (Hg.), Balve 1998.
- „Interreligiöser Dialog: Islam - 1. Teil: Allgemeine Überlegungen“. In: Handbuch der Religionen, Kirchen und anderer Glaubensgemeinschaften in Deutschland, 1. Ergänzungslieferung (Juli 1998), S. 1-3 (II - 4.2.6) Klöcker / Tworuschka (Hg.), München 1998.
- „Frieden stiften“, „In der Diaspora“ in: Gott in vielen Stimmen. Beten in Mannheim. Eine Sammlung jüdischer, christlicher und islamischer Gebete von heute, S. 30 und 44, Michael Lipps (Hg.), Mannheim 2001.
- „Hinführung zum Qur’an“ in: Islam - Erbe und Herausforderung, S. 67-80, Bd. 42, Petermann, Hans-Bernhard (Hg.), In: Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, im Rahmen des 5. Heidelberger Dienstagseminars, Bd .5, Heidelberg 2004.
- „Auf dem Weg zur Anerkennung muslimischer Vertretung in Deutschland“. In: Islam einbürgern - Auf dem Weg zur Anerkennung muslimischer Vertretung in Deutschland, Dokumentation der Fachtagung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, S. 102-107, Berlin 2005.
- „Ein Text zum Nachdenken: Als Muslim in Deutschland leben“. In: Christlich-muslimische Schulfeste, S. 142-149, Elke Kuhn (Hg.), Neukirchen-Vluyn 2005.
- „Islam als Religion des Friedens“. In: Religionen und Gewalt - Konflikt- und Friedenspotenziale in den Weltreligionen, S. 229-238, Reinhard Hempelmann/Johannes Kandel (Hg.), Göttingen 2006.
- „Der Islam und sein Verhältnis zu anderen Religionen“. In: Integration und Islam, S. 14-33, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Alfter/Bonn/2006.

- „Beim Sport sind wir (inter)national - Fußball als Instrument der Völkerverständigung?“ In: Fröhlicher Patriotismus? Eine WM-Nachlese, S. 57-63, Ernst Hebeker/Philipp W. Hildmann (Hg.), München 2007.
- Podiumsbeitrag zu „Perspektiven der interreligiösen Jugend(sozial)arbeit“. In: Tagungsdokumentation: Fachtagung Interreligiöse Jugend(sozial)arbeit für Multiplikatoren/-innen in der sozialen und religiösen Arbeit, für Studierende und für politisch Verantwortliche, S. 50-70, Köln 2007.
- „Gemeinsames Beten - Aus Islamischer Sicht“. In: Gemeinsames Beten - Interreligiöse Feiern mit anderen Religionen, S. 41-49, Franz Brendle (Hg.), Hamburg- Schenefeld 2007.
- „Gewalt und Gewaltlosigkeit im Islam“. In: Schriftenreihe der World Conference of Religions for Peace RfP, Informationen Nr. 79, Frankfurt 2008.
- „Multikulturalität - Realität in Deutschland“. In: DGAP Bericht - Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum, Erfurt 2007 - Identität und Lebensstile von Deutschen und Tschechen in einem Europa der Migration, Integration und Multikulturalität, S. 30-38 (Deutsch), 88-91 (Tschechisch), Berlin 2008.
- „Dialog statt Polarisierung“. In: Der Moscheestreit - Eine exemplarische Debatte über Einwanderung und Integration, S. 120-124, Franz Sommerfeld (Hg.), Köln 2008.
- „Diskussion um den Moscheebau in Köln“. In: Feinbild Islam. Rechtspopulistische Kulturalisierung des Politischen, S. 41-42 (Dokumentation zur Fachtagung vom 13. September 2008), Alexander Häusler, Hans-Peter Killguss (Hrsg.), Beiträge und Materialien 1 der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, Köln 2008.
- „Ehrwürdiger Jesus im Qur’an, Friede sei mit ihm - Ein Gesandter und Wort Gottes“. In: Wie kommt Gott in die Welt? Fremde Blicke auf den Leib Christi. S. 121-155, Joachim Valentin (Hg.), Verlag der Weltreligionen, Frankfurt a. M. und Leipzig 2009.
- „Die Notwendigkeit des Dialogs“, „Kein Zwang im Glauben“, „Aufruf zum Glauben“, „Des Menschen Bildung“, „Die Liebe zum Propheten“, „Wider das Lästern gegen den Nächsten“, „Islamische Werte und das Grundgesetz“ in: Das Islamische Wort - Muslimische Glaubensbeiträge im SWR, Stuttgart 2009.
- „Klangräume- Das Friedensfest heute“, „Was verbindet-Abrahams Gastfreundschaft“. In: Religionen reichen sich die Hand. Festschrift zur 10. Abrahamischen Feier am Flughafen Frankfurt-Main, S. 22-23 und 32-33, Bekir Alboğa, Ulrike Johanns, Menachem Halevi Klein (Hg.), Frankfurt a. M. 2010.
- „Die Rolle des Sports im Islam“. In: DOSB Frauen gewinnen! DOSB I Netzwerkprojekt „Bewegung und Gesundheit - mehr Migrantinnen in den Sport“. S. 40-41, Deutscher Olympischer Bund (Hg.), Frankfurt a. M. 2010.

- „Integration und Dialog. Die Jugendarbeit der Muslimischen Religionsgemeinschaft in Deutschland“. In: Treffpunkt Weltreligion, Praxisbuch Interreligiöse Jugendarbeit, S. 51-63, Marianne Meyer, Johannes Merkl, Martin Rötting (Hg.), München 2010.
- „Zur Verantwortung des Gesetzgebers“. In: Deutschland erfindet sich neu - MANIFEST DER VIELEN, Hilal Sezgin (Hg.), S. 205-2011, Berlin 2011.
- „Der Islam und sein universelles Friedens- und Versöhnungskonzept“. In: Badische Pfarrvereinsblätter, Mitteilungsblatt des Evangelischen Pfarrvereines in Baden e. V., Heft 6, S. 255-270, Bruchsal 2011.
- „Warum ist für mich die religiöse Bildung und Erziehung wichtig?“. In: "RELI aus gutem Grund. Warum religiöse Bildung heute wichtig ist. 40 Einsichten prominenter Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Sport“, Theis, Joachim (Hg.), S. 2012 (zum 125. Geburtstag des Deutschen Katecheten-Vereins (DKV).
- „Toleranz im Islam“. In: Toleranz im Weltkontext - Geschichten - Erscheinungsformen - Neue Entwicklungen. S. 117-128, Hamid Reza Yousefi, Harald Seubert (Hg.), Heidelberg 2012.